

# Internetradio mit VLC mitschneiden

Das nächtliche Rockkonzert der Lieblingsband aus dem Radio mitschneiden? Oder das Hörspiel? Wenn der entsprechende Radiosender die Sendung als sog. Stream auf seinem Server zur Verfügung stellt, dann ist der Mittschnitt am PC dank dem freien Medienwiedergabeprogramm VLC kein Problem.

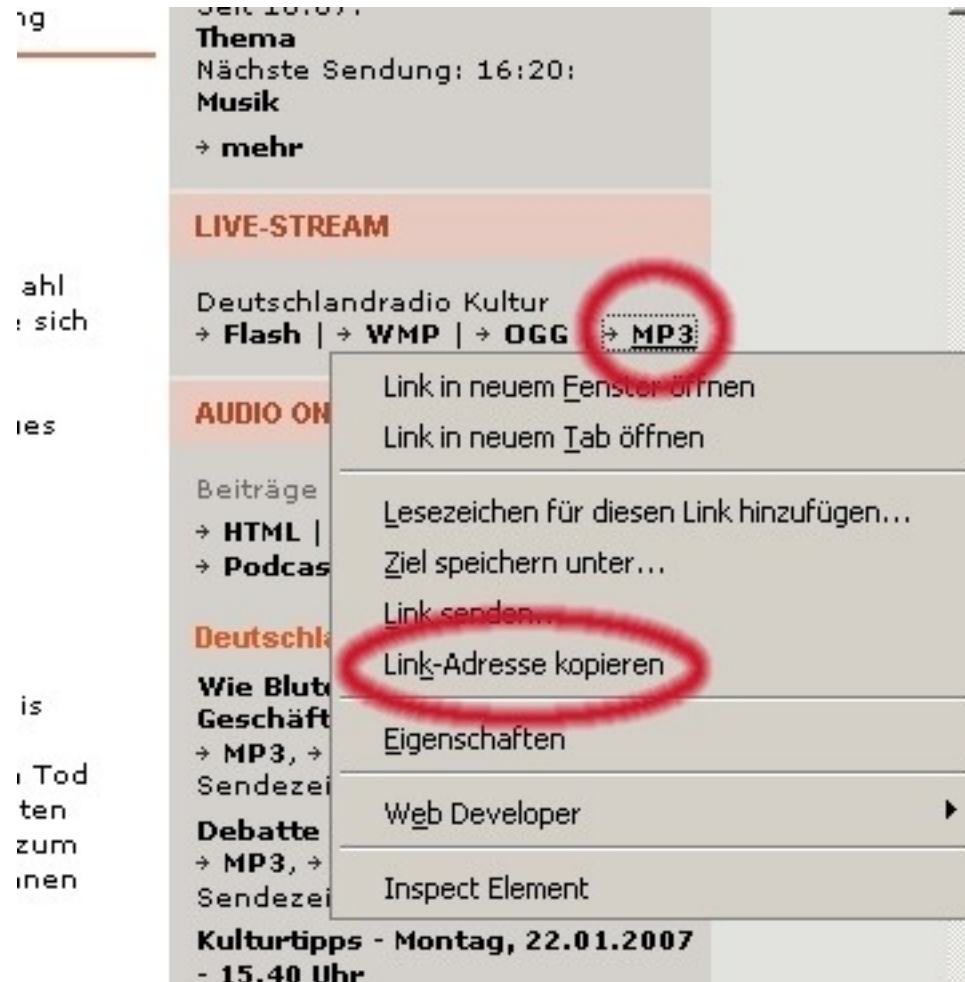
Dieses HowTo erklärt, wie's geht.

Die Bildschirmfotos sind auf einer Windows 2000 Workstation entstanden, das Prinzip sollte aber auf allen Plattformen, für die VLC und der LAME-MP3-Codec verfügbar sind, analog funktionieren.

## Vorbereitung

- Wer VLC noch nicht installiert hat, erstmal die Software runterladen : VLC kann für viele Plattformen auf <http://www.videolan.org> heruntergeladen werden. Evtl. benötigt man noch den LAME MP3-Codec von <http://www.rarewares.org/files/mp3/lameACM-3.97.zip> (Installation: zip-Datei herunterladen und entpacken, den entpackten Ordner öffnen und mit der rechten Maustaste auf die Datei „LameACM.inf“ klicken und „Installieren“ wählen. Evtl. erscheint ein Dialogfenster, das darauf hinweist, daß der Codec nicht von Microsoft zertifiziert ist. Das Fenster mit „Ja“ beenden.) Der Codec ist allerdings auf den meisten neueren Systemen bereits vorhanden.
- ausreichend Festplattenplatz – wieviel, das hängt von der Länge der Sendung ab, die man mitschneiden möchte – aber irgendwas zwischen 5 und 20 Gigabyte sollte reichen.
- schnelle Internetverbindung – ein DSL 1000 reicht.

## Adresse des Streams finden



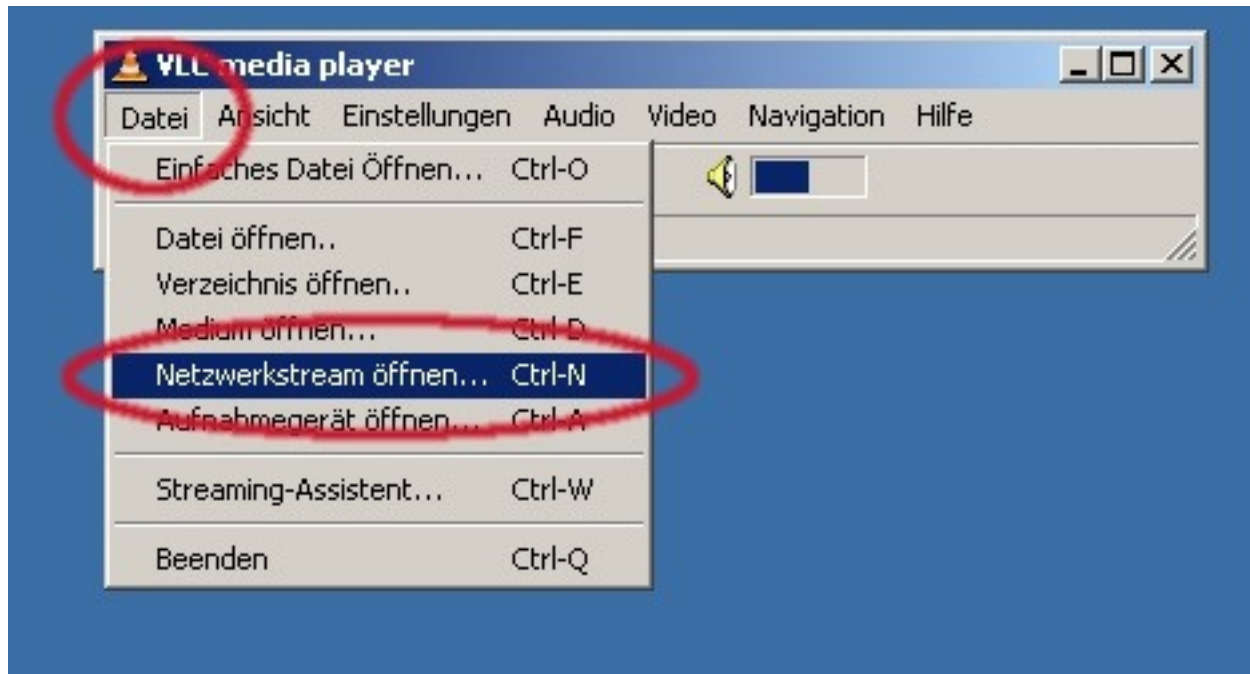
Zuerstmal besuchen wir die Homepage des gewünschten Radiosenders (als Beispiel verwenden wir dradio kultur, zu finden unter <http://www.dradio.de/dkultur> ).

Wenn der Sender einen live-stream anbietet, dann findet sich meist ein entsprechender Menüpunkt auf der Startseite.

Die meisten Sender bieten ihre Sendungen in verschiedenen Streamformaten an, wir behandeln hier das im Internet gängigste Format: MP3.

Auf den Link, der zum Livestream führt, mit der rechten Maustaste klicken und den Menüpunkt „Link-Adresse kopieren“ (Firefox, Opera) bzw. „Verknüpfung kopieren“ (Internet Explorer) wählen. Das spart uns später das Abtippen der Adresse in die entsprechende Maske von VLC.

## Netzwerkstream in VLC öffnen

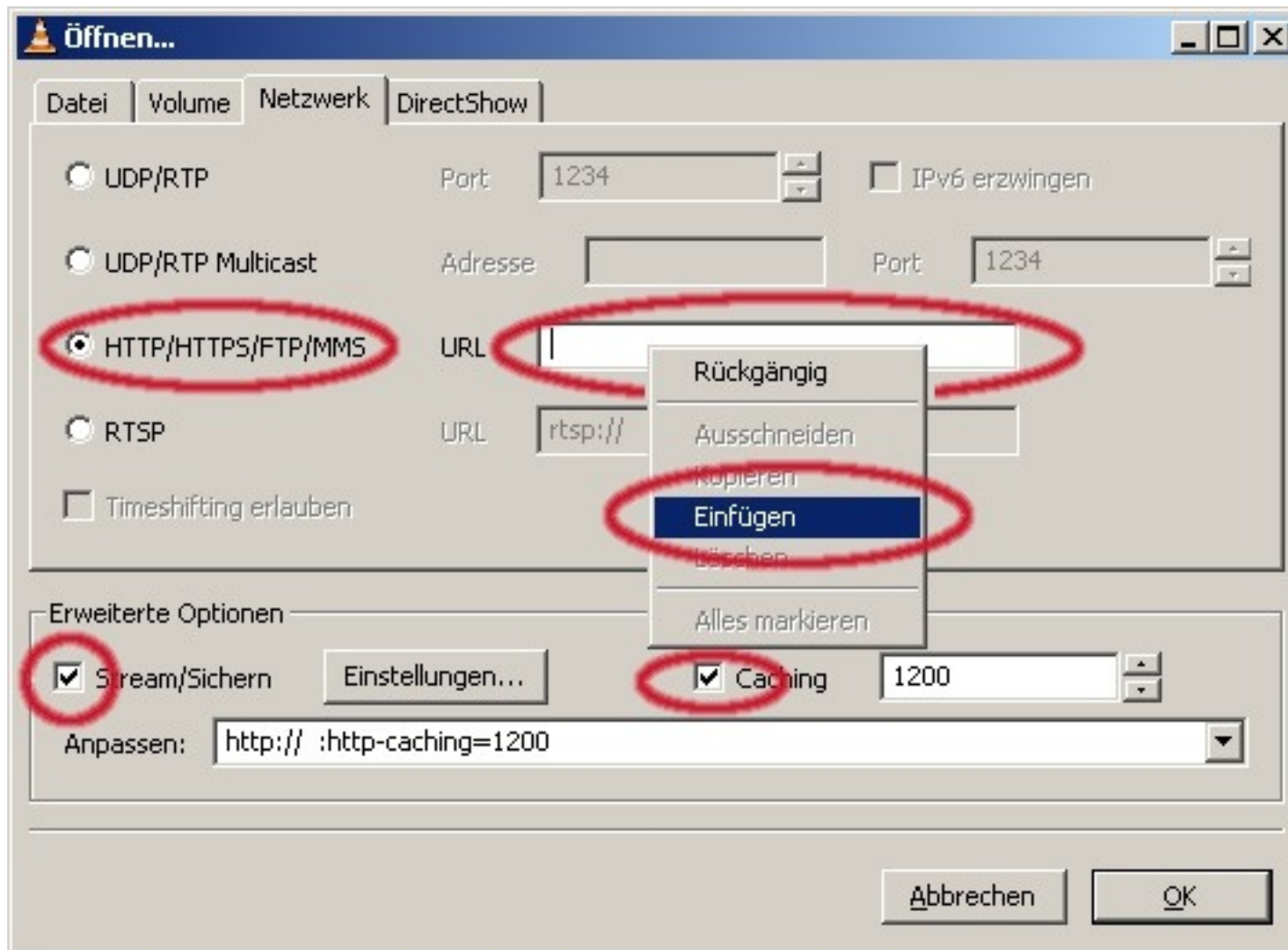


Als nächstes machen wir die notwendigen Einstellungen in VLC.

Also: VLC öffnen, und dann aus dem Menü "Datei" den Punkt "Netzwerkstream öffnen" wählen.

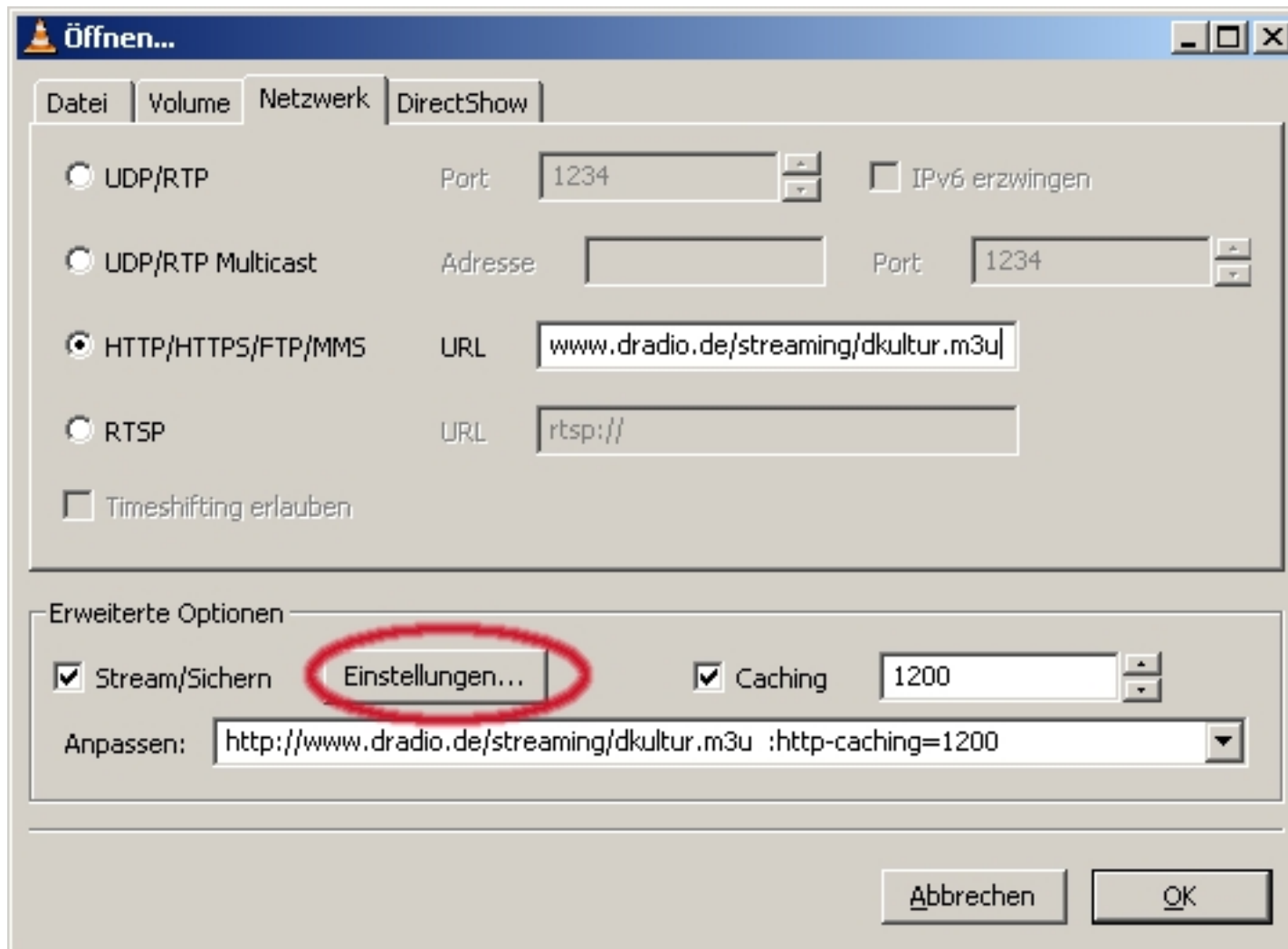
Es öffnet sich ein Dialogfenster mit vier Reitern: "Datei", "Volume", "Netzwerk" und "DirectShow".

Wir wählen den Reiter "Netzwerk" und wählen darin als erstes die Option "HTTP/HTTPS/FTP/MMS" an.



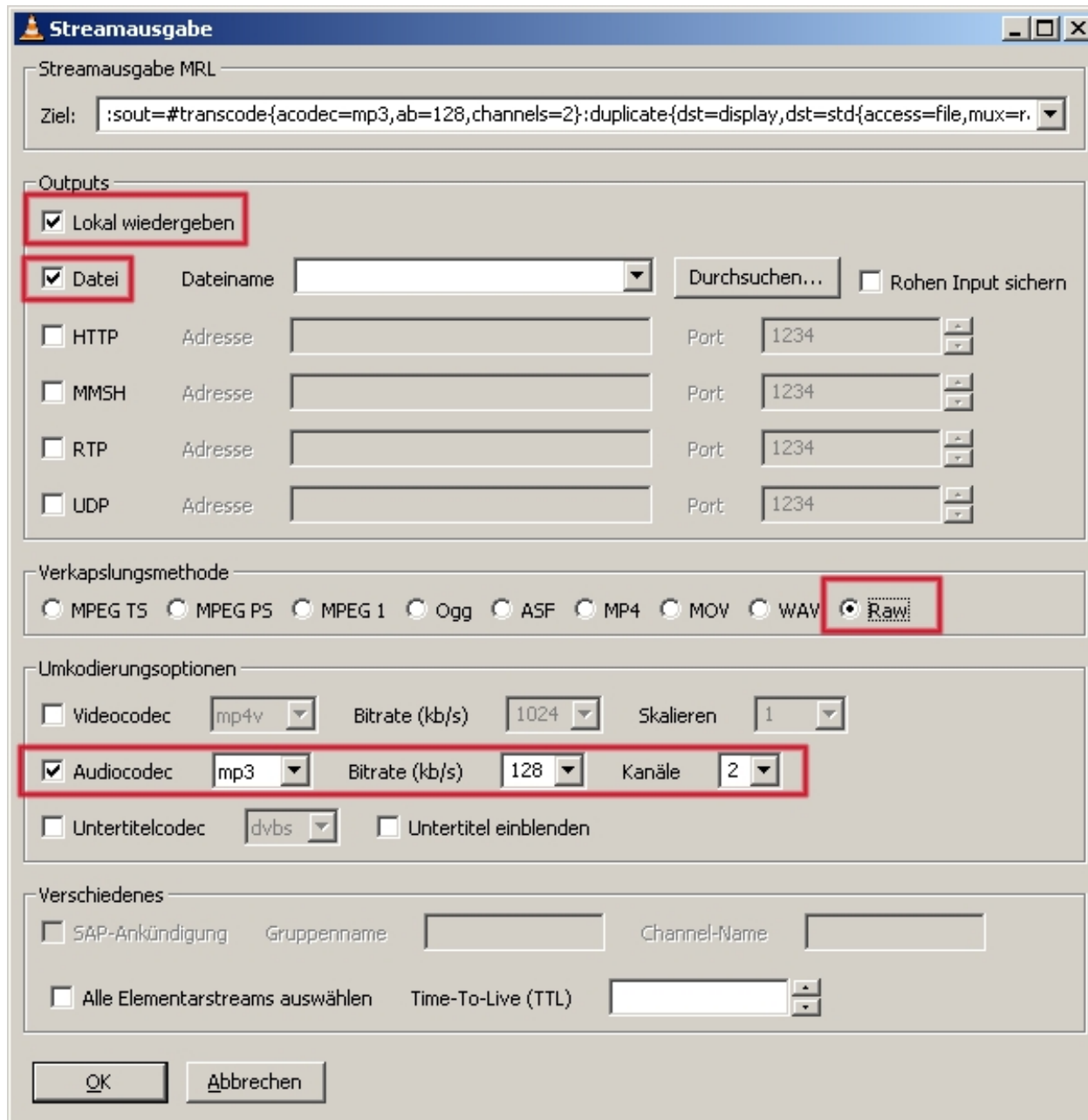
In das Feld "URL" daneben positionieren wir den Mauscursor und klicken dann die rechte Maustaste. Aus dem Kontextmenü die Option "Einfügen" wählen. Damit wird die Adresse des Streams, die wir auf der Homepage des Radiosenders kopiert haben, ohne Tippfehler eingetragen.

Dann noch einen Haken vor "Stream/Sichern" und "Caching" setzen, in das Feld neben "Caching" ggf. noch "1200" eintragen.



Wenn diese Einstellungen gemacht sind, müssen wir noch genauer angeben, wo und wie wir den Stream speichern wollen – denn wenn wir den Stream nur öffnen, dann können wir ihn zwar mit VLC anhören, aber er wird nicht automatisch gespeichert.

Also den Knopf "Einstellungen" klicken....

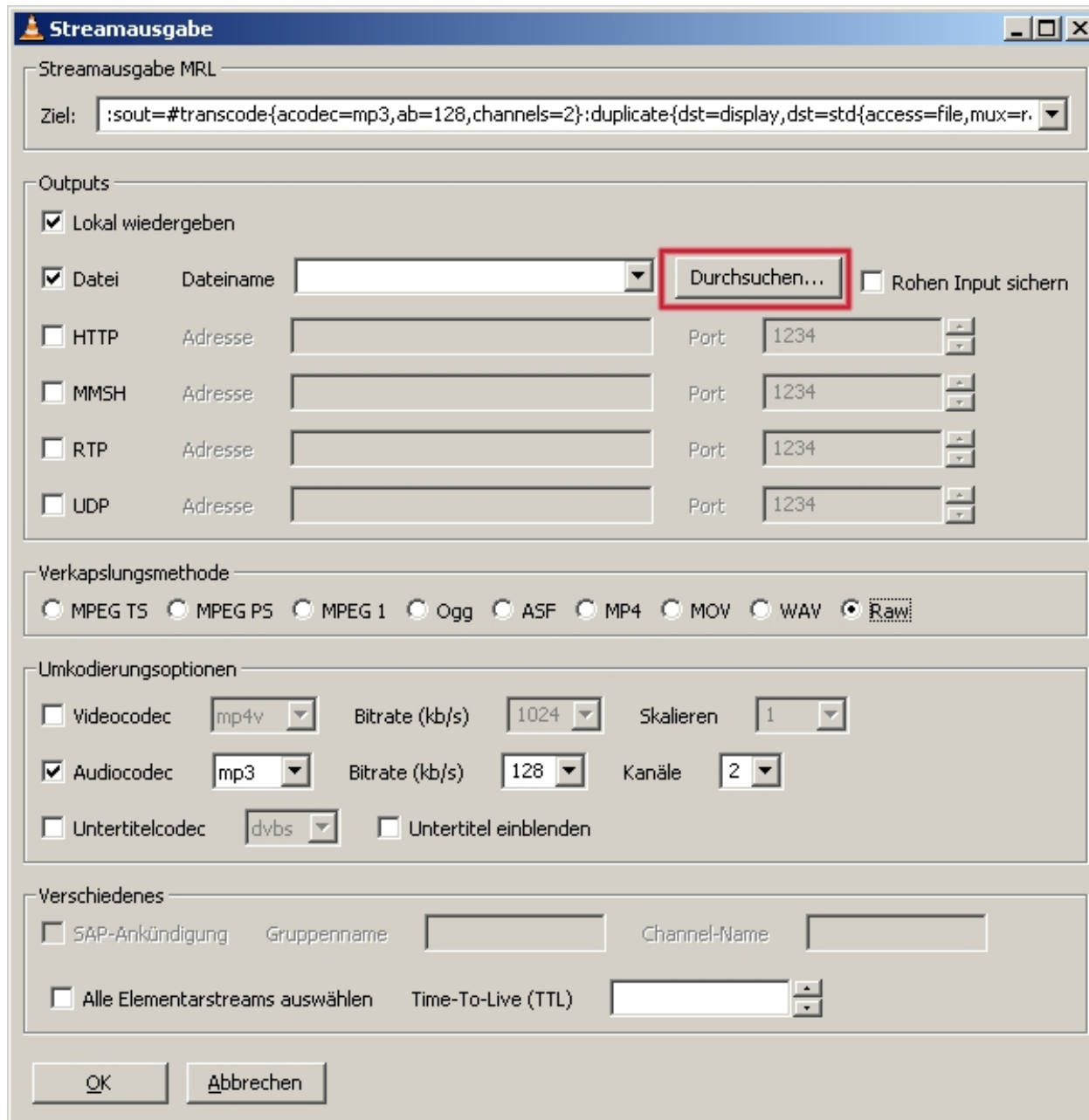


Will man den Mitschnitt während des Aufnehmens auch noch mit anhören, dann den Haken vor "Lokal wiedergeben" setzen – sonst läuft die Aufnahme still im Hintergrund mit. (Man hört dann aber auch nicht, wenn Werbung kommt oder die Sendung zu Ende ist.)

Der eigentliche Mitschnitt wird durch den Haken vor "Datei" aktiviert.

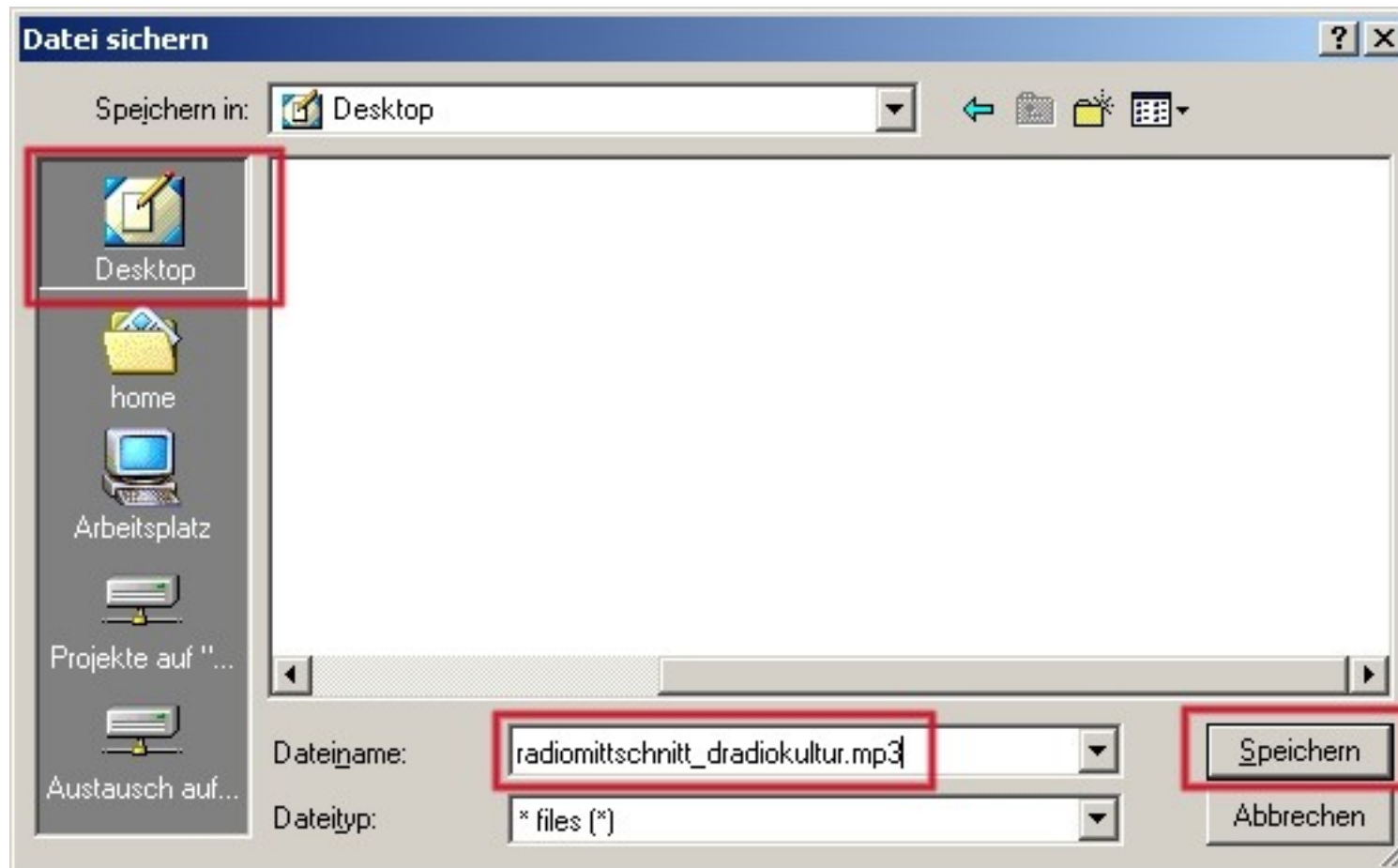
Als Verkapselungsmethode wählen wir "Raw" und zur Komprimierung auf eine erträgliche Dateigröße den erwähnten MP3-Codec mit einer Bitrate von 128 kb/s und 2 Kanälen. Bei Aufnahmen von Sprache oder Rockmusik ist diese Qualität ausreichend, bei klassischer Musik sollte eine Bitrate von 192 kb/s oder höher gewählt werden.

Das Fenster mit "OK" schließen.



Zum Schluß müssen wir noch den Ort angeben, wo der Mitschnitt gespeichert werden soll.

Wir klicken auf den Knopf "Durchsuchen..." und öffnen damit ein Explorerfenster (siehe nächstes Bild), das uns die Auswahl des Speicherortes und -namens des Mittschnitts erlaubt...



Um den Mitschnitt z.B. auf dem Desktop zu speichern, klicken wir in der linken Spalte des Fensters auf "Desktop" und im großen weißen Bereich des Fensters wird der Inhalt unseres Desktops angezeigt. Es kann aber natürlich auch ein beliebiger anderer Ort zum Speichern des Mitschnitts gewählt werden.

Im Feld "Dateiname" müssen wir noch einen sinnvollen Namen für den Mitschnitt eingeben, wichtig ist hier, daß als Endung des Namens ".mp3" angegeben wird, also z.B. "hörspiel.mp3", "reportage.mp3" oder "konzert.mp3". Es sind auch aussagekräftigere Namen, z.B. mit Datum und Sender möglich.

Das Fenster mit dem Knopf "Speichern" schließen.

**Streamausgabe**

Streamausgabe MRL

Ziel:

Outputs

Lokal wiedergeben

Datei    Dateiname    Rohen Input sichern

HTTP    Adresse     Port

MMSH    Adresse     Port

RTP    Adresse     Port

UDP    Adresse     Port

Verkapslungsmethode

MPEG TS    MPEG PS    MPEG 1    Ogg    ASF    MP4    MOV    WAV    Raw

Umkodierungsoptionen

Videocodec     Bitrate (kb/s)     Skalieren

Audiocodec     Bitrate (kb/s)     Kanäle

Untertitelcodec      Untertitel einblenden

Verschiedenes

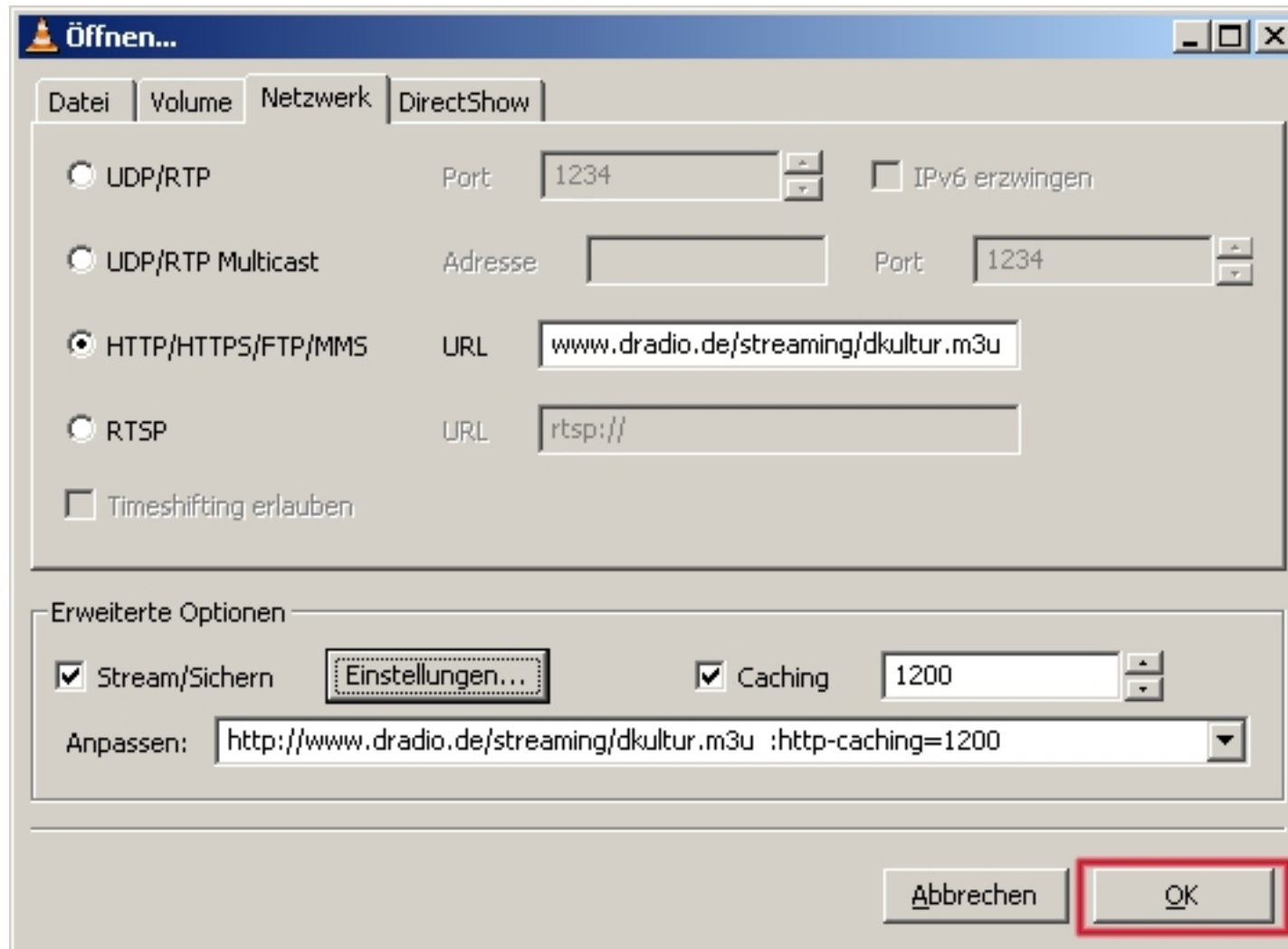
SAP-Ankündigung    Gruppenname     Channel-Name

Alle Elementarstreams auswählen    Time-To-Live (TTL)

Wir sind wieder zurück im Konfigurationsfenster für den Stream, und haben jetzt alle notwendigen Angaben gemacht.

Wir beenden das Fenster mit dem Knopf "OK" und landen...



... im Fenster  
"Öffnen".

Jetzt ist alles bereit für den Start der Aufnahme. Leider gibt es noch keine Möglichkeit, eine Aufnahme zeitgesteuert zu starten, also z.B. um Punkt 20:00 Uhr mit dem Mitschnitt zu beginnen und um 21:00 wieder zu beenden, wie das zum Beispiel beim Videorekorder möglich ist. Man muß also mindestens zum Start- und Endzeitpunkt des Mittschnittes anwesend sein.

Wenn wir jetzt den Knopf "OK" drücken, beginnt die Aufnahme.



VLC verbindet sich jetzt mit der Internetseite des Radiosenders und öffnet den angegebenen Stream.

Hinweis: Wenn auf dem System eine Firewall installiert ist, wird jetzt evtl. eine entsprechende Meldung der Firewall erscheinen, daß sich VLC mit dem Internet verbinden möchte. Das ist gewollt und wird demnach erlaubt.

Wurde die Option "Lokal wiedergeben" in den Einstellungen des Mitschnitts angetickt, dann hören wir jetzt auch den Live-Stream, ansonsten nimmt VLC still im Hintergrund den Stream auf. Im Hauptfenster des Players sehen wir in der Statusleiste die Adresse, von der aufgenommen (und ggf. auch wiedergeben) wird, in unserem Fall die Webseite des Deutschlandradios.

Mit Beginn der Aufnahme wird auch – wie unter dem Programmfenster zu sehen – die Datei für den Mitschnitt angelegt, mit dem Namen, den wir dafür eingegeben haben.

Die Aufnahme kann mit der Pause-Taste unterbrochen werden (z.B. um Nachrichten oder Werbung garnicht erst mit aufzunehmen) und die Stop-Taste beendet die Aufnahme. Danach kann man die Mittschnitt-Datei jederzeit (nicht nur in VLC) wieder anhören.